

Es kann sich ausgehen!

Gleich zu Beginn übt Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl scharfe Kritik an unserer gegenwärtigen Wirtschaftsweise: Sie sei durch einen hohen Ressourcenverbrauch und durch erhebliche Ineffizienzen gekennzeichnet. Gleichsam sei die Wirtschaft in Gesellschaft und Natur



eingebettet. Demgemäß gefährde die Klimakrise auch sämtliche wirtschaftspolitischen Ziele. Für die Ökonomin ist klar: Das derzeitige Vorgehen auf wirtschaftlicher Ebene ist langfristig nicht tragfähig. Die Option „Business as usual!“ kommt für die Expertin nicht infrage.

Eine effiziente Wirtschaftsweise erfordere angepasste Marktregeln, die biophysische Rahmenbedingungen berücksichtige. Die Erstellung einer ökonomischen Analyse erfordere daher interdisziplinäres Arbeiten: Ökologische Ökonomie bedeute, im Einklang mit der Physik und der Natur zu wirtschaften.

Die Expertin schafft es, im Publikum regelrecht für Aufbruchsstimmung zu sorgen und einen Lichtblick am Ende des Tunnels in Aussicht zu stellen: Zukunftsfähige Versorgungs- und Energiesysteme seien vorstellbar und ökonomisch machbar. Krisen würden die Chance der Förderung von Innovationen bergen. Klimapolitik sei nicht ambitioniert, sondern adäquat. Und vor allem: Die Klimasanierung ist wirtschaftlich leistbar. Weltweit würden wir jährlich zwei Billionen US-Dollar in die Klimatransformation investieren, erforderlich wären neun. Genau die fehlenden sieben Billionen Dollar würden jährlich in Subventionen für fossile Energieträger investiert.

Wenngleich die Umwandlung dieser „braunen Investitionen“ hin zu „grünen“ bestimmt auf mehrseitigen Widerstand stößt, sieht Sigird Stagl eine Klimatransformation im Bereich des Möglichen. Sie stellt eine Vielzahl an Schrauben vor, an denen es zu drehen gilt und appelliert für einen Ausstieg aus dem Wachstumszwang: Wirtschaftlicher Erfolg könne auch an anderen Kriterien, wie beispielsweise der Preisstabilität, gemessen werden. Abschließend appelliert sie, im Gemeinsamen zu handeln. Nicht die Menschen seien falsch, sondern die Strukturen.